

## Die Box

Die Box ist ein Quadrat aus 4 Pylonen, die im Abstand von 3x3m aufgestellt werden. In den Klassen Beginner und 1 muss der Hund in die Box zurückgeschickt werden, nachdem ihr ihn aus dem Abliegen heraus dort abgerufen habt.

In der Klasse 2 wird der Hund gerade voraus hinein geschickt und in der Klasse 3 von einer Pylone aus seitwärts im 90 Grad Winkel nach rechts oder links in die Box.

Damit Euer Hund die Box als Ziel wahrnimmt und versteht, wird es lange dauern, also lasst euch bitte auf dem Weg nicht entmutigen!

Ich persönlich rate Euch davon ab, in die Box Primärmotivationen wie Futter zu legen, auch den Ball besser nicht oder nur sehr selten. Leider beginnen die meisten Hunde zu suchen, wenn man es mit dieser Methode versucht. Das heißt nicht, dass ich nicht auch Hunde kenne, die es auf diese Weise erlernt super machen, aber die Mehrzahl hat damit Probleme.

Euer Hund soll lernen, ein Ziel (einen Target) anzulaufen, um dann dafür eine tolle Belohnung zu bekommen. Ihr könnt verschiedene Targets nehmen:

1. die Leine : Vorteil ist natürlich, dass ihr diese in den beiden unteren Klasse in der Box liegen lassen dürft, das heißt, euer Hund hat in der Prüfung seine Hilfe dabei. Ihr könnt auch für die späteren Boxvarianten die Leine weiter als Target benutzen- nehmt doch z.B. ein grünes Yorkshire Halsband!
2. Ein Stück Teppich, am besten in der Farbe des Untergrundes ( also Standardmäßig grün). Dieses könnt ihr kleiner schneiden.

Außer der Grundregel „keine Primärmotivationen in der Box“ gibt es bei mir noch 2 weitere:

- fast niemals den Hund in der Box ins Platz rufen.
- fast niemals den Hund in die leere Box schicken ( Target liegt immer da)

Wenn Ihr Euren Hund in der Box immer ins Platz ruft, wird er beginnen, sich von selbst dorthin zu legen. Das ist auf Prüfungen sehr unerwünscht und wird je nach Richter streng geahnet. Die Richter wollen lieber sehen, dass der Hund es auf euer Kommando macht, es ist ja schließlich ein Gehorsamssport- kein „ alles von Selbst mach“ Sport. :-)

Wenn ihr den Hund oftmals in die leere Box schickt, wird er das Vertrauen in euch verlieren. Wenn ihr ihn schickt, soll er in der Mehrzahl der Fälle dort sein Ziel finden. Erst bei sehr erfahrenen Hunden kann man ca. jedes 5. Mal die Box leer lassen.

Mit Hilfe des Clickers bringt ihr eurem Hund nun bei, zu diesem Ziel zu laufen, anfangs ohne die Box. Beispiele für einzelne Schritte sind hierbei:

1. ihr macht den Target spannend, indem ihr euch selbst damit beschäftigt. Werft ihn dann ein Stück weg – click für jegliche Aktion die kommt ( je nach Hund ansehen, hingehen, aber bitte unbedingt klicken, BEVOR der Hund den Target ins Maul nehmen kann!)
2. wenn das gut klappt, lasst ihr den Target an einer Stelle liegen, nachdem ihr ihn einmal geworfen habt. Geht mit eurem Hund drauf zu, Hund bitte ohne Kommando, einfach frei. Schaut selbst konzentriert auf den Target, natürlich mit einem Auge zum Hund. Wieder wird jegliche Aktion zum Target belohnt. Achtung! Nach dem Click solltet ihr rückwärts vom Target weggehen, während ihr belohnt. So habt ihr wieder neuen Anlauf und haltet den Hund in Aktion
3. wenn der Hund nun begeistert den Target ansieht und sogar schon einen Schritt darauf zu macht, bleibt ihr immer eher stehen, so dass der Hund allein zum Target gehen muss.
4. Wenn euer Hund ca. 4 Schritte reproduzierbar zum Target geht und begeistert dabei ist, könnt ihr ein Kommando einführen, zB „Box“.
5. Nun solltet ihr den Target immer in die Box legen

Nun haben wir also die Box.

Schickt euren Hund mit dem Kommando zum Target, der in der Box liegt. Clickt, wenn er ihn erreicht und geht nach Möglichkeit zum Hund, um ihn dort zu belohnen.

Nun empfehle ich euch, möglichst schnell die Entfernung auf ca. 15 m zu steigern. Dazu könnt ihr z.B. den Hund in ca. 6m Entfernung vom Target hinsetzen und euch z.B. auf 3m Entfernung hinstellen und den Hund an euch vorbei zum Target schicken.

Recht schnell setzt ihr den Hund dann auf 15m. Eure Position könnt ihr dann von der Box weg immer weiter in Richtung Hund verschieben, bis ihr neben ihm steht.

Nun solltet ihr beginnen, verschiedene Dinge zu beclickern

- mal belickt ihr das Laufftempo, also wenn der Hund sein höchstes Tempo hat, auch wenn er noch nicht bei der Box angekommen ist
- mal das ankommen am Target
- mal ruft ihr ihn ins Steh und clickt dafür
- mal ( aber extrem seltenst! So ca. 1 mal von 100 mal) ruft ihr ihn ins Platz

Belohnt den Hund indem ihr z.B. den Ball hinter die Box werft, oder rennt zur Box und spielt mit dem Hund darin. Auch tolle Futterbelohnungen gehen natürlich!

Ihr könnt auch, um die Box zu festigen, in einem ca. 5 m Kreis um die Box laufen, den Hund frei bei euch. Schickt ihn dann aus allen möglichen und unmöglichen Winkeln in die Box und freut euch wie ein Schneekönig, wenn es klappt!

Ich empfehle euch außerdem, ein klares Ritual einzuführen, welches Euren Hund auf die Übung einstimmt. Ich frage Cayuga immer „wo ist die Box?“ und zeige kurz zur Box rüber. Das kann man auch in einer Prüfung machen, man weiß ja, wann die Box dran kommt.

Viel Spaß beim Training! Imke